



Der Fisch und der Affe

Eine Tierfabel aus Eritrea.
Erzählt von Rahel Sira Michael.

Ein Affe sonnte sich an einem schönen sonnigen Tag auf einem Baum. Dieser Baum war sehr groß und stand direkt an einem See. Der Affe genoss die Aussicht und bewunderte diesen schönen See. Da er nicht schwimmen konnte, traute sich der Affe nie an das Ufer.

Plötzlich hörte er eine Stimme sagen: "Hey Affe! Was machst du da? Es ist doch sicherlich stink langweilig nur auf diesem Baum zu sitzen und in die Gegend zu starren. Warum kommst du nicht ins Wasser? Es ist so warm und du könntest dich etwas abkühlen". Der Affe schaute sich um und sah einen Fisch im See, der ihn mit großen Augen an starrte.



"Nein!" antwortete der Affe mürrisch. "Ich kann nicht schwimmen und fürchte mich vor diesem See". Doch der Fisch ließ nicht locker und bot dem Affen an: "Mach schon Affe. Steig von deinem Baum herunter. Ich werde dich auf meinen Rücken nehmen und dir den See mal aus der Sicht eines Fisches zeigen. Du brauchst keine Angst haben. Dir wird nichts geschehen."

Der Affe überlegte ein wenig und ließ sich letztendlich vom Fisch überreden. Der Affe stieg vom Baum herab. Er lief vorsichtig ans Ufer und der Fisch kam ihm soweit es ging entgegen. Der Fisch ermutigte den Affen: "Komm schon Affe. Spring auf meinen Rücken!" Und das tat der Affe dann auch.

Anfangs war der Affe sehr ängstlich, doch nach einer Weile machte es ihm sehr viel Spaß. Als der Fisch und der Affe so weit weg waren, dass sie das Ufer nicht mehr sehen konnten, sagte der Fisch zum Affen:

"Affe ich muss dir etwas sagen. Meine Mutter ist schwer krank."

Der Affe machte sich große Sorgen und fragte:

"Das tut mir sehr leid. Kann ich ihr irgendwie helfen?" Der Fisch antwortete:

"Ja. Ich brauche ein Affen-Herz. Deshalb habe ich dich mit genommen."

Der Affe war aber ein sehr schlauer Affe und gab dem Fisch zur Antwort:

"Oh nein Fisch. Warum hast du das denn nicht schon früher gesagt. Mein Herz habe ich auf dem Baum vergessen. Bring mich zurück und ich werde es dir geben."

Der Fisch hatte keine andere Wahl. Er musste den Affen wieder ans Ufer bringen, damit er das Herz für seine Mutter bekam.

So schwamm der Fisch zurück. Noch nicht am Ufer angekommen, sprang der Affe vom Rücken des Fisches und lachte den Fisch lauthals aus. Er sagte spöttisch zum Fisch: "Du glaubst doch nicht ernsthaft, dass ich mein Herz auf dem Baum vergessen habe. Man trägt doch sein Herz immer bei sich." Der Fisch ärgerte sich und schwamm ohne ein Wort zu sagen weg.

Kein Herz haben bedeutet in Eritrea, keinen Verstand zu haben. In dieser Geschichte sieht es im ersten Moment so aus, als ob der Affe keinen Verstand hat. Er steigt einfach auf den Rücken eines Fisches, den er nicht kennt. Dabei kann der Affe nicht einmal schwimmen. Doch am Ende ist es der Fisch, der keinen Verstand hat und davon ausgeht, dass man sein Herz vergessen kann. In Eritrea ist das eine Geschichte, die auf einem Wortspiel basiert.

